

Richterseminar

Disziplin: Western Riding

§ 7600 Western Riding (WR)

- § 7600 Ziel, Bewertungskriterien
- § 7601 - 7609 Pattern
- § 7610 - 7612 Bewertung
- § 7613 Keine Bewertung
- § 7614 Penalties
- Aus der Praxis

§ 7600 Ziel, Bewertungskriterien



Silke Woitaschek

- Die Klasse soll die Fähigkeit des Pferdes widerspiegeln, losgelassen und mühelos, fliegende Galoppwechsel an vorgeschriebenen Punkten auszuführen.

§ 7600 Ziel, Bewertungskriterien

- Qualität der Gangarten
- Qualität der Galoppwechsel
- Durchlässigkeit – Willigkeit gegenüber den Reiterhilfen
- entspannte Kopfhaltung / angemessene Beizäumung im Genick
- leichter Kontakt zum Pferdemaul oder angemessen loser Zügel
- Hindernis im Jog / Lope ohne Wechsel der Gangart oder Änderung des Gangmaßes
- Gleichbleibendes Tempo beibehalten

§ 7601 Western Riding Pattern

- Der Richter trifft im Vorfeld die Auswahl für die jeweilige Leistungsklasse (siehe im Regelbuch Patternauswahl) WR Pattern 1 – 8 im Regelbuch
- mind. 1 Stunde vor Turnierbeginn zu veröffentlichen
- Der Richter ist für den ordnungsgemäßen Aufbau des Pattern verantwortlich – Bahnlänge mind. 45 m
- Abstände zwischen den Markern mind. 8,5 m bis höchstens 15 m
- mind. 3 m Abstand zur Bande (empfohlen)
- Länge der Stange mind. 2,50 m
- Wechselbereich: ½ Galoppsprung vor bzw. hinter der Mitte der Strecke zwischen 2 Markern

§ 7610 Bewertung der WR

- Punktvergabe von 0 bis 100, der Durchschnitt liegt bei 70 Punkten.
- Die einzelnen Manöver werden in halben Punktschritten von -1 ½ (extrem schlecht), -1 (sehr schlecht), - ½ (schlecht), **0 korrekt**, + ½ (gut), + 1 (sehr gut), bis + 1 ½ (ausgezeichnet) vergeben.
- Ein + ½ Score setzt ein korrektes, qualitätsvolles Manöver voraus.
- Ein + 1, bzw. + 1 ½ Score setzt ein korrektes, qualitätsvolles Manöver mit einem hohen Schwierigkeitsgrad voraus.

§ 7610 – 7612 Bewertung der WR

I. Correctness

I.1. Ausführung des Pattern

- ✓ Übergänge / Aufnahme der Gangarten am geforderten Punkt
- ✓ Einhaltung der im Pattern vorgegebenen Linienführung
- ✓ Anhalten ist weich und gerade
- ✓ Rückwärtsrichten flüssig und ohne Widerstand

§ 7610 – 7612 Bewertung der WR

I. Correctness

I.2. Qualität der Gangarten: § 7000 Die Gangarten im Westernreiten

Walk: „Ein Pferd schreitet im regelmäßigen **Viertakt** mit einer flachen Oberlinie und macht dabei einen losgelassenen Eindruck.“

Jog: „Ein Pferd mit einem klaren und regelmäßigen diagonalen **Zweitakt**, bei dem die diagonalen Beinpaare gleichzeitig auffußen. Es zeigt eine ruhige Oberlinie und ist losgelassen, während es sich leicht dirigieren und gut vorstellen lässt.“

§ 7610 – 7612 Bewertung der WR

Lope: „Ein Pferd mit einem gleichmäßigen **Dreitakt**, mit ruhiger Oberlinie und geringer Bewegung in Kopf und Hals. Es hat eine komfortable Bewegung und ist **relativ gerade** (nicht schief/schräg). Es bewegt sich elastisch und hat einen entspannten Ausdruck. Dies ist Standard- oder durchschnittlicher Lope.“

Negative Abweichungen werden im jeweiligen Manöverscore je nach Ausmaß berücksichtigt. Dies sind u.a.

- zu hohes oder zu langsames Tempo mit Verlust der Vorwärtsbewegung
- Taktunreinheiten, übertriebene Schiefe
- Kopfhaltung des Pferdes zu hoch / zu tief (siehe Bewegungslehre Pferd)
- hinter der Senkrechten / Pferd entzieht sich nach vorne bzw. oben
- Stolpern, Widersetzlichkeit, offenes Maul, übertriebene Hilfen etc.



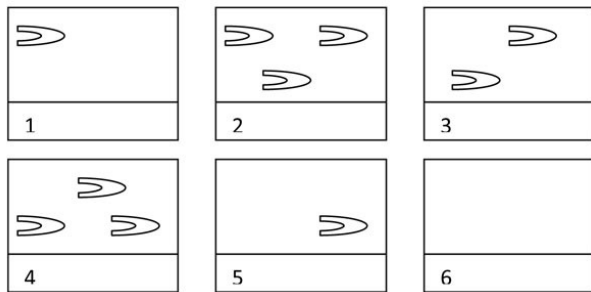
§ 7610 – 7612 Bewertung der WR

I. Correctness

I.3. Korrekte fliegenden Galoppwechsel:

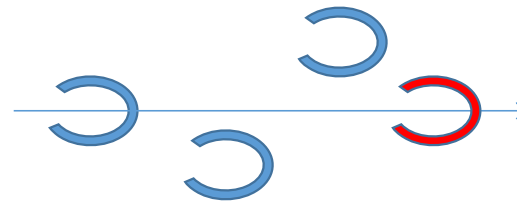
- ✓ Wechsel am geforderten Punkt (+/- ½ Galoppsprung = Wechselbereich)
- ✓ Ausführung des Wechsels im selben Sprung – gleichzeitig Vor- und Hinterhand innerhalb der Schwebephase
- ✓ Willigkeit (willingly) / keine Widersetzlichkeit
- ✓ Losgelassenheit (relaxed)

- ✓ Das Pferd ist auch im fliegenden Galoppwechsel relativ geradegestellt: noch akzeptabel ist die gedachte Linie vom äußeren Hinterbein zum inneren Vorderbein und der damit verbundene Wechsel auf der Linie des neuen äußeren Hinterbeines zum neuen inneren Vorderbein – eine stärker ausgeprägte Schiefe (overcanted) oder das „Werfen“ der Hinterhand wird im jeweiligen Manöverscore abgezogen



Rechtsgalopp: hinten links, vorne links/ hinten rechts, vorne rechts

Beispiel Rechtsgalopp anhand Phase 2:
(vorne rechts in rot zur Verdeutlichung der Linien eingefügt)



§ 7610 – 7612 Bewertung der WR

II. Quality

II.1. Ausführung des Pattern

- + Übergänge weich und fließend
- + gerade Linienführung vor und nach den Seitenwechseln sowie gleichbleibender Abstand zu den Markern, gute Manier und Disposition, exaktes und sauberes Pattern
- + Beim Anhalten nimmt das Pferd das Gewicht auf der Hinterhand auf (Sliding stop ist nicht gewünscht)
- + Rückwärtsrichten balanciert, weich, flüssig mit aktiver Hinterhand, dabei ruhig und mit geschlossenem Maul, durchlässig mit minimalem Zügelkontakt und ohne Zögern
- + durchgehend gleichmäßiges Tempo

§ 7610 – 7612 Bewertung der WR

II. Quality

II.2. Qualität der Gangarten: § 7000 Die Gangarten im Westernreiten

Positive Charakteristika für eine gute /sehr gute Bewegung sind u.a.

Walk: + „... losgelassen, wach und aufmerksam. Bewegungen sind fließend und leichtfüßig.“

Jog: + „... balanciert, trägt sich mit einer aktiven Hinterhand bei gleichmäßiger Trittlänge“ ... „ist sehr gut ausbalanciert und mit minimalen Hilfen zu dirigieren. Es tritt mit einem flachen Vorderbein und wenig Sprunggelenksaktion und mit federnden Fesselgelenken. Sein Ausdruck ist wach und aufmerksam. Es trägt sich selbst mit einer leichten Schulter und einer gut untertretenden Hinterhand und einer ruhigen Oberlinie.“

§ 7610 – 7612 Bewertung der WR

Positive Charakteristika für eine gute /sehr gute Bewegung sind u.a.

Lope:

- + „... gute Balance und Selbsthaltung, ruhige Oberlinie.“
- + „... trägt sich mit einer aktiven und leichtfüßigen Hinterhand. Es darf ein wenig Knieaktion zeigen oder sein äußeres Hinterbein darf etwas nach hinten ausfüßen.“
- + „...eine ruhige Oberlinie und trägt sich bei entspanntem, losgelassenem Ausdruck und scheint weich zu sitzen zu sein.“

§ 7610 – 7612 Bewertung der WR

II. Quality

II.3. Qualität der fliegenden Galoppwechsel:

- + balancierter Wechsel
- + das Pferd ist gerade gerichtet
- + Pferd bleibt im Wechsel entspannt und losgelassen
- + gleichbleibender Rhythmus und Länge des Galoppsprunges im Wechsel
- + Weichheit / Feinheit der Ausführung
- + Durchlässigkeit für Zügel- und Schenkelhilfen am angemessen losen Zügel

§ 7610 – 7612 Bewertung der WR

III. Degree of difficulty

III.1. Ausführung des Pattern

- + Durchlässigkeit bei minimalem Zügelkontakt
- + Leistung entspricht in hohem Maße der Ausbildungsskala
- + die Wechsel auf der Linie werden eng an den Markern ausgeführt

§ 7610 – 7612 Bewertung der WR

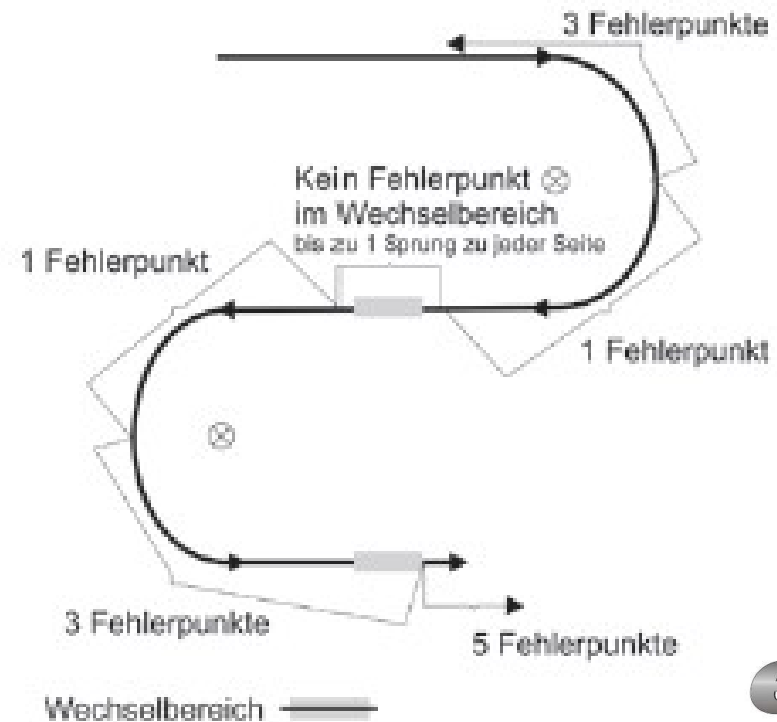
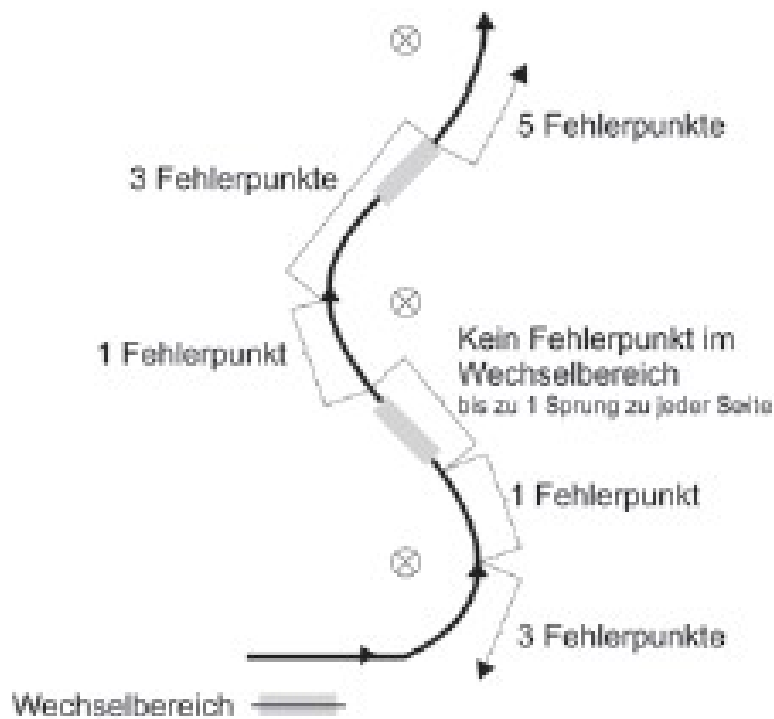
III. Degree of difficulty

III.2. und 3. Qualität der Gangarten – ausgezeichneter Lope und Galoppwechsel:

+ „...Pferd wölbt den Rücken auf und hat einen starken, tiefen Sprung mit einem flachen Vorderbein. Es fußt sehr korrekt und mit ausreichendem Raumgriff und scheint dies mühelos zu tun. Es hat eine sehr ruhige Oberlinie. Seine Hinterbeine fußen tief unter den Schwerpunkt. Sie treten nicht nach hinten, hinter die Linie die das Lot vom Schweifansatz zur Erde bildet. Das Pferd hat einen entspannten und losgelassenen, aber dabei wachen und zufriedenen Ausdruck. Es ist ein herausragendes Pferd, das korrekt und elastisch geht. Es zeigt ein hohes Maß an Leichtigkeit bei guter Selbsthaltung.“



§ 7614 Penalties (Strafpunkte) WR



Aus der Praxis

- Training: Auge schulen durch regelmäßiges und häufiges (Probe-)Richten und Videorichten (als Ringsteward sieht man oft wenig von der WR)
- Argumentation: regelmäßiger Austausch und Diskussion mit Fachleuten
- Penalties: sicher und auswendig kennen
- vor der Klasse mit dem Ringsteward abstimmen (die Manöver kommen sehr schnell hintereinander; manchmal auch die Penalties)
- Standpunkt je nach Pattern sinnvoll wählen
- Pattern und Scoresheet gut kennen, damit kein Manöver unberücksichtigt bleibt
- Größe der Bahn vom Veranstalter vorher mitteilen lassen
- Abstände der Marker prüfen !
- bei mehreren Plätzen gibt idR der Veranstalter vor, auf welchem die jeweilige Prüfung stattfindet – Voraussetzungen für diese Klasse bzgl. der Größe beachten. Pattern 5 kann ggf. für kleine Bahnen gewählt werden.

Vielen Dank für Ihre und Eure
Aufmerksamkeit!

Referent:

Erstellt durch:

Sonja Merkle
September 2015



www.westernreiter.com